



Heimleiterin:
Elisabeth Armbrust

Franz-Pfeifer-Haus
Sandrain 20a
68219 Mannheim
Telefon (06 21) 17 02 89 - 0
Telefax (06 21) 17 02 89 - 20

E-Mail: fph@caritas-mannheim.de
www.caritas-mannheim.de

Franz-Pfeifer-Haus

Pflegeheim für psychisch kranke Menschen



Caritasverband
Mannheim e.V.



Caritasverband
Mannheim e.V.

SICH ZUHAUSE FÜHLEN

GEMEINSAM

ein Miteinander und Füreinander schaffen

Mit dem Franz-Pfeifer-Haus hat der Caritasverband Mannheim ein Heim speziell für pflegebedürftige psychisch kranke und behinderte Menschen geschaffen. Es wurde 2011 eröffnet und bietet 36 Plätze, davon 24 in Einzelzimmern.

Der Caritasverband Mannheim engagiert sich seit Jahren für psychisch kranke Menschen. 1978 wurde das Wohnheim St. Anna-Haus eröffnet. Die Erfahrung dort hat gezeigt, dass diese Zielgruppe im Alter und bei Pflegebedürftigkeit einer besonderen Betreuung bedarf. Psychisch kranke Menschen müssen hinsichtlich ihrer speziellen Krankheitsbilder wie zum Beispiel Schizophrenie, Zwangs- und Angsterkrankungen anders begleitet und versorgt werden als herkömmliche Pflegeheimbewohner. Diese besondere Pflege steht im Franz-Pfeifer-Haus zur Verfügung.

Das Heim befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft zum St. Anna-Haus und dem Seniorenzentrum Maria-Scherer-Haus. Für das Pflegeheim wurde damit eine Struktur geschaffen, die besonders geeignet ist, neue Entwicklungen in beiden Fachbereichen aufzunehmen und zu nutzen.

Das Kuratorium Franz-Pfeifer-Haus unterstützt diese Entwicklung mit Spenden, zum Beispiel für die gemeinsam mit dem St. Anna-Haus initiierte Maltherapiegruppe. Die Ehrenamtlichen unter Vorsitz von Franz Pfeifer, dem Namensgeber des Hauses, organisieren Kunstausstellungen und setzen sich in der Öffentlichkeit für die speziellen Bedürfnisse pflegebedürftiger psychisch kranker Menschen ein.

Das Franz-Pfeifer-Haus ist baulich und architektonisch besonders für die Zielgruppe geeignet, da es die klassische Pflegeheimarchitektur verlassen hat und mit seinen zwei Oktogonen ein offenes und freundliches Konzept darstellt, das insbesondere kommunikationsgehemmten Bewohnern ein Leben in einer Gemeinschaft erleichtert. Unterstützt wurde der Bau von der Dietmar Hopp Stiftung und der ARD Fernsehlotterie „Ein Platz an der Sonne“.

Das Haus bietet mit seiner überschaubaren Größe besonders gute Voraussetzungen für aktivierende Pflege und intensive sozialpädagogische Begleitung. Es hat unabhängig von seiner Vernetzung und der engen Zusammenarbeit mit den benachbarten Einrichtungen fachlich und atmosphärisch eigene Schwerpunkte und einen eigenen Stil.

Jeder Bewohner hat die Möglichkeit, sein Zimmer individuell zu gestalten. Ein Bett, ein Nachttisch und ein Kleiderschrank sind vorhanden. Täglich gibt es abwechslungsreiche Beschäftigungs- und Aktivierungsangebote, die von verschiedenen Personen mit unterschiedlicher Fachlichkeit angeboten werden. Dazu gehören Gymnastik, eine tägliche Zeitungsrunde, Gedächtnistraining, Kreativangebote, Gesellschaftsspiele und eine Koch- und Backgruppe.

Eine regelmäßige seelsorgerliche Begleitung ist durch einen Geistlichen, der im benachbarten St. Anna-Haus wohnt, gewährleistet. Diese Begleitung wird von vielen Bewohnern gerne angenommen. Auch können sie an den Gottesdiensten in der Kapelle des St. Anna-Hauses teilnehmen.

